

Ringvorlesung Sommersemester 2011

50 Jahre muslimische Arbeitsmigration – Gehört der Islam zu Deutschland?

»Der Islam ist Teil Deutschlands und Teil Europas, er ist Teil unserer Gegenwart und er ist Teil unserer Zukunft. Muslime sind in Deutschland willkommen. Sie sollen ihre Talente entfalten und sie sollen unser Land mit weiter voranbringen.« Diese historischen Worte, die auch vom Bundespräsidenten Christian Wulff bekräftigt wurden, äußerte der ehemalige Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble im Rahmen der ersten Deutschen Islam Konferenz (DIK) und wies somit auf ein hinreichend bekanntes Phänomen hin: Die Muslime sind ein fester Bestandteil der deutschen Gesellschaft. Ihre gesellschaftliche Partizipation ist erwünscht und für den Fortschritt des Landes auch willkommen. Allerdings scheint die Politik in dieser Frage polarisiert zu sein, wie die jüngsten Aussagen des neuen Bundesinnenministers Hans-Peter Friedrich verdeutlichen. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Ringvorlesung im Sommersemester 2011, die Frage »Gehört der Islam zu Deutschland?« aus historischen, soziologischen, rechtlichen und politischen Perspektiven zu beleuchten.

Freitags von 20–21:30 Uhr • Neuer Graben 29/Schloss, Raum 11/215

01. April • Muslimische Arbeitsmigration nach Deutschland

Dr. Andreas Goldberg, Zentrum für Türkeistudien und Integration: »Die türkisch-muslimische Arbeitsmigration – geschichtliche Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen«

Dunja El-Missiri, Pädagogische Hochschule Weingarten

»Die Arbeitsmigration arabischsprachiger Muslime – historische Skizzierung und gegenwärtige Erziehungsfragen«

06. Mai • The next Generation – Die Rolle der muslimischen Elite

Ali Gümüşay, Universität Oxford: »Die Rolle der muslimischen Eliten in Deutschland und Europa«

Melih Kesmen, London: »Style-Islam: Die Botschaft des Islam durch Kunst und Kultur«

27. Mai • Die Frage der muslimischen Identitäten in einer multireligiösen Gesellschaft

Dr. Naika Foroutan, Humboldt Universität Berlin: »Hybride muslimische Identitäten«

Prof. Dr. Birgit Rommelspacher, Alice Salomon Hochschule Berlin (angefragt): »Identitätspolitik in Deutschland und ihr Einfluss auf die Muslime«

03. Juni • Kulturalisierungen, Ethnisierungen und Selbstethnisierungen: Die Rolle der Majorität in der Konstruktion des Islam-Bildes

Dr. Dursun Tan, Niedersächsisches Sozialministerium: »Etablierten- und Außenseiter-Figuration: Die Beziehung der Majorität zur muslimischen Minorität«

Prof. Dr. Wolf-Dieter Just, FH Düsseldorf: »Religionsausübung der Muslime und gesellschaftliche Widerstände«

17. Juni • Demokratie, Rechtsstaat und Islam

Dr. Cefli Ademi, Volljurist, Bielefeld: »Chancen in der Diaspora: Rechtsstaatliche Säkularität aus muslimischer Perspektive«

Dr. Murad Wilfried Hofmann, Botschafter a.D., Bonn: »Die Beziehung der Muslime zur freiheitlich-demokratischen Rechtsordnung«

01. Juli • Deutschland 2061: Perspektiven und Chancen

Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun, Integrationsbeauftragter des Südwestdeutschen Rundfunk (angefragt): »Muslime in Deutschland: Chancen, Bereicherung und Herausforderungen – eine Zukunftsperspektive«

Dr. Thomas Lemmen, Christlich-Islamische Gesellschaft: »Muslime als fester Bestandteil Deutschlands: Chancen und Perspektiven für ein Zusammenleben – aus christlicher Perspektive«